

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. - Ältester Ortsclub des ADAC

68. Jahrgang

Nr. 4 Oktober - Dezember 2007



**Vorgeschmack:
ACM-Edelweiß-Trophäe 2007**

**Ausfahrten, Rennberichte, Kommentare, Ankündigungen
und vieles mehr**

Wenn´s um Heizöl geht:

Ilmberger

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb KG

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Shell Vertragshändler

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagnerstr. 7 - 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 - Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar

Telefon (089) 4605555

Untere Parkstraße 16 a

Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten

Espressomaschinen

Kaffeemaschinen

Accessoires

erlesene Espressoröstungen

Designzubehör

Vorführung, Beratung, Verkauf

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr · Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst ist eingekehrt und bald kommen die grauen, nebelverhangenen Tage. Sie geben uns die Möglichkeit der Rückbesinnung auf einen Sommer, der zwar wettertechnisch mehr als saumäßig war, aber dennoch überaus "gehaltvoll", was die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des ACM betrifft.

Die nebenstehende Inhaltsübersicht zeigt vorwiegend Berichte aus der Zweirad-szene; Achtung liebe Freunde des überdachten Fahrens: Das ist keine verächtliche Absicht. Ich würde gerne etwas mehr über unsere Automobilisten bringen, aber leider habe ich davon zu wenig Ahnung und bekomme auch nicht genügend "Material"; Beiträge und Fotos - beispielsweise von unseren Spezialisten der Sekundenbruchteile aus dem Rallye-Sport - sind also durchaus herzlich willkommen.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen

Euer Martin Gieshoidt

Ankündigungen

Termine und Veranstaltungstipps	5
ACM-Oldtimerausfahrt (Herbst)	7
Nikolausfeier	8

ACM intern

Nachruf Leo Holy	9
Besuch im Verkehrsmuseum	13
ACM-Radlwandern 2007	14
ACM-Oldtimerausfahrt (Sommer)	16

ACM'ler unterwegs

Kurzmeldungen aus der Sportszene	12
Rennttraining in Brünn	19
Rennbericht Salzburgring	20
Geländeklassik Sonnefeld	21
Geländeklassik Isny	22
Langstrecken-WM-Lauf Oschersleben	24
Hitzeschlacht am Neckar	27
Valli Bergamasche Revival	28
Motorrad-Rentner in Slowenien	32

ACM'ler greift zur Feder

Wissen Sie's noch?	11
Grüße aus Hanau	18
Überführungskosten...	33

Rubriken

Impressum	34
Geburtstage	35

Titelbild:

Karl Schuhardt als Starter der dritten ACM-Edelweißtrophäe in Balocco (Bericht folgt in Heft 1/2008)

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sund Dance, Stevens usw.

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21- 23
80634 München, Tel. 16 13 72*

■ **Rent your IT.**

individuell · flexibel · partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK Um-
zug, dem Einrichten Ihrer Systeme
bis zur Wartung und Betreuung hilft
Ihnen die netcos AG.

info@rent-your-it.de
www.rent-your-it.de

Wenn Sie heute Ihre Daten verlieren,

sind Sie
morgen noch im Geschäft?

Datensicherung einfach, schnell
und zuverlässig

reback@netcos.de
www.re-back.de



netcos ag

Herr Stanislaw Panow
(Geschäftsleitung)

Richard-Strauss-Str. 71
81679 München

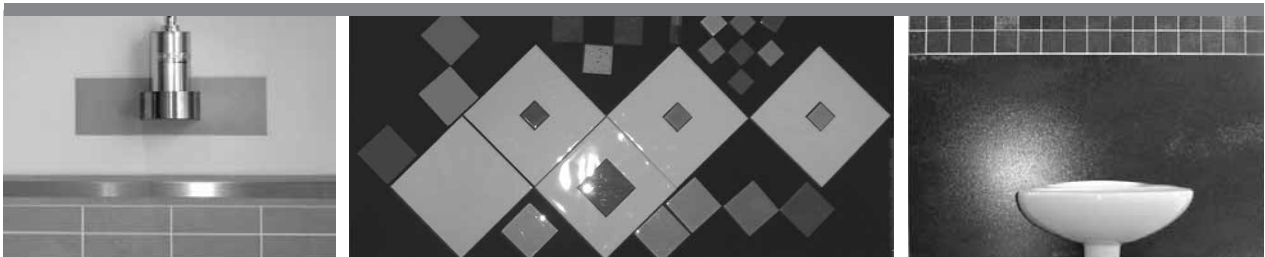
Tel.: 089/45 22 16 0
Fax: 089/45 22 16 99

Termine und Veranstaltungstipps

21.10.2007 2. ACM Oldtimerausfahrt, Gerhard Brehm,
Tel. 0171/2882210

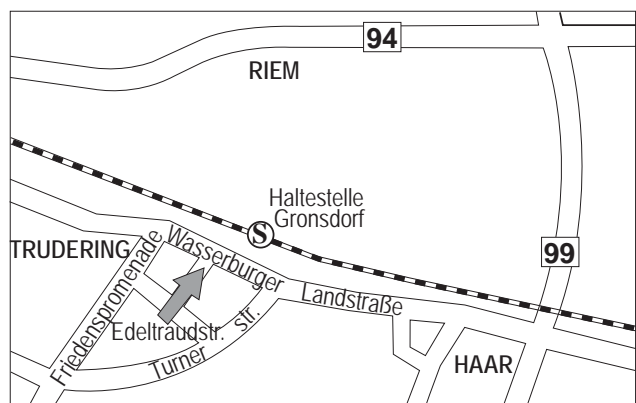
17.11.2007 **ACM-Jahresschlussfeier**
im Taxisgarten, Taxisstraße 12, 80637 München
Ehrung der ACM-Sportfahrer, Musik, Tanz und gesellige Unterhaltung
Einlass 18:00 Uhr, Gemeinsames Abendessen 19:00 Uhr
Unkostenbeitrag 15,- Euro (ohne Speisen und Getränke)
Anmeldungen bitte bis 08.11.2007 an Ulrike Feicht,
Fax 089-45303755 oder Tel. 089-423284
**Achtung Terminänderung! Der ursprünglich vorgesehene Termin
am 10.11.2007 musste um eine Woche verschoben werden.**

07.12.2007 ACM-Nikolausfeier im Augustiner Keller,
Alex Mayer, Tel. 089/8415698



Unsere Leistungen für Sie:

- Aktuelle Ausstellung
- Internationales Sortiment
- Fachberatung
- Objektabwicklung und Objektbetreuung
- kostenloser Lieferservice
- Vermittlung von Handwerkern
- eigener Verlegeservice
- komplette Badrenovierungen



Verkauf und Ausstellung:
Edeltraudstraße 84
81827 München
Tel.: 089/439804-0
Fax: 089/43980444

Öffnungszeiten:
Mo. Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr
Internet: www.fliesen-reicher.de
E-mail: info@fliesen-reicher.de

**Fliesen
REICHER**

SÜDGRIMA

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG
FLIESENGROSSHANDEL

Marmor
Granit
Fliesen

SÜDGRIMA GmbH & Co KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

www.suedgrima.de

Tel.: 089/818945-0

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstr. 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

Der Ruf der Rennstrecke



YZF-R6

Der radikalste Supersportler
in der Mittelklasse

- Technik, direkt von der Rennstrecke
- Yamaha Chip Controlled Throttle (YCC-T)
- Anti-Hopping-Kupplung
- Aluminium Deltabox-Rahmen
- komplett einstellbare 41-mm-Upside-down-Gabel
- EXUP-Auspuffsystem

alle neuen
Modelle
incl. Quad's
und
ATV's
sofort
verfügbar

powered by
MOTO – VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-7272
www.moto-voelkl.de

 **YAMAHA**
Touching Your Heart



ACM-Motorsport

Klassik

Der Automobilclub-München von 1903 e.V. lädt ein zur

16. ACM-Oldtimerausfahrt

für Motorräder und Autos

am Sonntag,

21. Oktober 2007



Treffpunkt: ab 9:00 Uhr
Rasthof an der B 12, kurz nach dem
Autobahn-Ende der A 94 (Nähe Forstinning)

Abfahrt 9:30 Uhr
auf Nebenstrecken an ein geheimes Ziel

Bei Redaktionsschluss konnte das Geheimnis der Strecke und des Programmablaufs noch nicht gelüftet werden (entweder ist der Organisator mit seinen Vorbereitungen noch im Rückstand oder er will uns ganz bewusst mit einer Überraschungsfahrt beglücken).

Nähere Informationen bitte bei
Gerhard Friedinger (Brehm), Tel. 0171/2882210
www.ac-muenchen.de

35. ACM - Nikolausfeier

Freitag, den 07. Dezember 2007

im

Augustiner Keller

Arnulfstraße 52

80335 München

Beginn:

19.30 Uhr


Karten zu €7,50 gibt es
am Clubabend oder
telefonisch

bei

Trudl Pesl: 089/4305326

Ferdinand Littich: 089/434732

Alex Mayer: 089/8415698



Parkplätze im Biergarten über Einfahrt Zirkus-Krone-Straße
Trambahn Linie 16 und 17, sowie die U 1 halten vor der Haustüre
S-Bahn Haltestelle Hackerbrücke

**Wir möchten alle ACM´ler mit Familien und Freunden
recht herzlich einladen.**

Euer Nikolausteam

Nachruf Leo Holy * 14.12.1934 † 29.06.2007

Leo Holy, seit 08.11.1961 Mitglied des ACM, ist am 29. Juni von uns gegangen. Bei einem Abschiedsgottesdienst am 4. Juli 2007 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bruck gaben ihm seine Familie und unzählige Freunde die letzte Ehre.

Leo war gelernter Kunstschmied; doch bald führte ihn sein beruflicher Weg in die Versuchsabteilung der Firma Zündapp, wo er zwölf Jahre lang an der Entwicklung der weltbekannten, deutschen Motorräder mitwirkte. Nach dem leidvollen Ende der Zündappwerke musste er sich neu orientieren, was aber leider nur von kurzer Dauer war:

Beim Motorradhersteller KTM, wo Leo Holy ebenfalls drei Jahre lang in der Entwicklung gearbeitet hatte, gab es plötzlich keine Arbeit mehr. Daraufhin machte er sich selbständig mit einer Verkaufs- und Servicestation für Motorsägen. Gleichwohl galt auch weiterhin seine Liebe den Motorrädern, die von Jugend an sein Leben begleiteten - vor allem auch im Hinblick auf eine beachtliche sportliche Karriere. So wurde er 1962 Deutscher Meister im Geländesport, war auf Anhieb bester deutscher Nachwuchsfahrer und wurde mit der Zündapp-Nationalmannschaft Europameister.

Martin Gieshoidt

Platzhalter für
Aiblinger Druckteam



seit 1995

MALERMEISTERIN Alexandra Günther Inh. Alexandra Gerlach e.K.

- Malern
 - Böden verlegen
 - Tapezieren
 - Laminat
 - Profilleisten (Stuck)
 - Teppich & PVC
 - Lackieren
 - Parkett schleifen
und versiegeln
 - Fassaden streichen
- Untere Parkstraße 16 A
D-85540 Haar
- Telefon 089 / 141 32 76
Fax 089 / 141 14 97
Mobil 0172 -565 41 65

Ihr Spezialist für ...

- Daihatsu
- EU Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
- Zugriff auf über 1.000 Fahrzeuge
- Werkstatt für alle PKW



powered by
AUTO - VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-2 00 39 29



W & K

Gesellschaft für Industrietechnik mbH

Ihr Spezialist für Industriemontagen weltweit

Automations- und Montagetechnik
Abfüll- und Verpackungstechnik
Anlagenbau
Krantechnik
Werkzeug- und Sondermaschinen
Druck und Papier

W&K Gesellschaft für Industrietechnik mbH
Frankenstrasse 1, 97906 Faulbach
Tel: 09392 / 92 80 0 Fax: 09392 / 92 80 70
E-Mail: info@wk-industrietechnik.de
Web: www.wk-Industrietechnik.de

Europe  China
USA  Brazil
Venezuela • South Africa • Russia
Turkey • VAE / Dubai • India
Malaysia • Australia

Wissen Sie noch.....??

Etwas mehr als 20 Jahre ist es nun her, daß Audi zusammen mit Walter Röhrl den Pikes Peak im amerikanischen Colorado in Rekordzeit bezwungen hat. Mit über 600 PS durch 156 Kurven – Röhrls Ritt zu den Wolken – so erinnert die TZ daran. Wer den damals von Ben Wett kommentierten Bericht im Fernsehen genießen konnte, wird nie vergessen, mit welcher unglaublichen Präzision Walter Röhrl diese Strecke meisterte. Auf dem 4301 m hohen Berg in den Rocky Mountains wird auf 2866 m Höhe gestartet, dann sind 19,99 km mit einer durchschnittlichen Steigung von 7 % zu bewältigen. Ohne schützende Leitplancken, die verhindern könnten, dass man bis zu 1800 m abstürzt, führt die Sand- und Schotterstrecke zum Ziel. Der von Walter Röhrl pilotierte S1 holte aus dem

2,1 Liter Fünfzylinder bei 8000 U/min 600 PS. Durch die dünne Luft dürften gegen Ende der Strecke vermutlich noch 450 übrig geblieben sein. Trotzdem brachte Röhrl den S1 viermal in den sechsten Gang und wurde an der schnellsten Stelle mit 196 km/h gemessen ! Seine Rekordzeit von 10:47,85 min. hielt seit dem 11. Juli 1987 13 Jahre, bis der Präsident von Suzuki Sport Nobuhiro Tajima mit einem 1007 PS starken Spezial-Suzuki die Strecke in 10:01,408 schaffte. Aber eine Zeit unter 10 Minuten konnte er trotz der extremen Leistung nicht erreichen. Er will dies aber in 2008 nochmals versuchen. Interessant auch die bisher schnellste Zeit eines seriennahen Dieselfahrzeuges, die mit einem VW Touareg V10 TDI mit 13:17,70 gefahren wurde.

Ferdinand Bauer



MAX JUNG
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

Kurzmeldungen

Kurt Distler ...

ging Anfang Juli mit seiner brachialen Gelände-Yamaha bei der Schönleiten-Bergtrophie in Saalbach Hinterglemm/Tirol an den Start (Gleichmäßigkeitslauf für Oldtimer). Ergebnis: Tagesschnellster beim abschließenden "Gipfelsturm"

+++++

Nicole Weber...

rasante Bike-Amazone und Clubkameradin seit einigen Monaten, war Mitte August auf dem Nürburgring mit ihrer R 1 unterwegs - bis sie sehr unsanft zu Boden ging und mit schweren Blessuren ins Bundeswehr-Krankenhaus in Koblenz eingeliefert werden musste.

Inzwischen ist sie wieder auf den Beinen. Liebe Nicole, wir wünschen Dir weiterhin gute Besserung!

+++++

Louis Schneider:

Seine Königswellen-BMW 500 RS 54 rennt wieder wie der Teufel. Am 28. Juli kam sie am Hockenheimring zum Einsatz (eine Gleichmäßigkeitsprüfung mit 80 Startern). Reihenweise Stürze im Regen, doch Louis konnte seinen Bock unbeschadet auf der Piste halten und beendete den Wettbewerb auf Platz 8.

In Schotten, unweit von Frankfurt fand am 18. und 19. August der legendäre Schottenring-Classic-Grandprix statt. Wieder mit dabei: Unser unverwüstlicher Louis. Nach zwei Wertungsläufen kam er in seiner Klasse auf Platz 5.

Der nächste Einsatz am 8./9. September (erneut auf dem Hockenheimring) endete mit einem beachtlichen zweiten Platz.

Zwischenstand nach dem vorletzten Lauf in der Serie um die Deutsche Meisterschaft für historische Rennmotorräder: Platz 2. Gratulation!

+++++

Thomas Jäger wieder auf Erfolgskurs

Am 02. September waren am Nürburgring etliche hochkarätige Rennen; nicht nur DTM, sondern auch ein Lauf um den Porsche-Carrera-Cup. Das Starterfeld: International besetzt, 36 Teilnehmer, Jäger auf Startplatz 15. Im Rennen packte Thomas einen Konkurrenten nach dem anderen und landete schließlich auf Rang 6.

In der Gesamtwertung liegt er nun im ersten Drittel auf Platz 8!

+++++

Manfred Anspann erneut erfolgreich

Nürburgring, 15.9.2007:

ADAC-Ruhr-Pokal, ein 6-Stunden-Rennen und zugleich 7. Lauf zur Goodrich-Langstreckenmeisterschaft.

244 Autos waren gemeldet (neuer Rekord).

Inmitten des erlesenen Feldes von millionenschweren Profimannschaften und ihren sauschnelen, kraftstrotzenden Boliden ein kleines Privatfahrerteam mit großen Kämpferherzen: Franz Brenauer, Tobias Reich und unser unverwüstlicher Manfred Anspann. Ihr Einsatzgerät: Ein 13 Jahre alter viertüriger BMW M 3 E 36 (6 Zylinder, ca. 300 PS), perfekt aufbereitet in einer kleinen Allgäuer Werkstatt von einem ehemaligen Mechaniker im Rentnerstand.

Ihr Endergebnis: Vierte in ihrer Klasse und Gesamtrang 47!

Museumsbesuch

München, 26.7.2007

Eine erstaunlich und zugleich erfreulich große Schar von etwa 50 Damen und Herren des ACM besuchte Ende Juli die Abteilung "Landverkehr" des Deutschen Museums - und war begeistert.

Die Sammlungen des größten Technikmuseums der Welt waren im Lauf der Zeit derart umfangreich geworden, dass vor einigen Jahren diverse Teile von der Praterinsel ausgelagert werden mussten; so auch die Straßen- und Schienenfahrzeuge, die jetzt in drei Hallen des ehemaligen Messegeländes an der Bavaria zu bestaunen sind. Durch unsere guten Kontakte dorthin (bekanntlich entstanden sie im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für das Oldtimer-Demonstrationsfahren vor drei Jahren) ergab sich nun

das Angebot einer exklusiven Besichtigung. Die Führung übernahm Frau Dr. Güntler, die Koratorin der Sammlung. Mit schier unglaublichem Fachwissen (historisch wie technisch) und bewundernswertem rhetorischem Geschick erklärte sie uns die Geschichte der Fortbewegung zu Lande von der Römerzeit bis zur hochtechnisierten Gegenwart.

Würde ich nun anfangen und alle überaus interessanten Fahrzeuge aufzählen, so würde ich unweigerlich in den Wald kommen oder all jene langweilen, die diese Ausstellung schon kennen (Manfred Geith, beispielweise, war bereits fünf Mal dort).

Daher spare ich mir das und empfehle lieber: Fahrt mal hin und schaut Euch's an. Das ist echt sehenswert.

Martin Gieshoidt



Klages Fensterreinigungs GmbH

Münchener Str. 86 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/278380

ACM-Radlwandern 2007

Am 15. Juli fand die neunzehnte ACM-Radlausfahrt statt. Ort des Geschehens: Ein Rundkurs in den östlichen Ausläufern der Münchner Schotterebene. Trotz tropischer Temperaturen von über 35 Grad war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Ferdinand Littich hatte eingeladen und schon kamen sie in hellen Scharen zum Treffpunkt am S-Bahnhof in Heimstetten: Etwa 50 Pedalritter und Ritzelamazonen, jung und alt, aktive Sportler und Herrschaften mit etwas Nachholbedarf in Sachen Kondition.

Ebenso bunt gemischt wie die Schar der Strampler war der bemerkenswerte Fuhrpark. Geith Manfred auf Schubstangen-Patent-Bike, Huber Hans mit Doppelgelenk-Tretkurbel zur Überwindung seines Handikaps (Kriegsverletzung im rechten Knie), Originale aus der Nachkriegszeit und edle Konstruktionen der aktuellen Bergradler-Szene.

Die vom Vorjahr bereits bekannte Strecke wurde heuer in Gegenrichtung gefahren. Und so machte sich der Tross über beschauliche Feldwege mit gelegentlichen Hügeln auf den etwa 50 Kilometer langen Weg. Er führte uns zunächst nach Grub, an Neufarn und Anzing vorbei, durch das kaum bekannte Frotzhofen bis zur ersehnten Mittagspause am Isarkanal bei Finsing.

Dort erwartete die von der Hitze gezeichneten Radler eine köstliche Brotzeit im kühlen Schatten einer waldumsäumten Wiese.

Ferdinand's Frau Herta und Tochter Doris hatten hier mit logistischer Unterstützung durch Susi Feicht und Gerhard Bolzer bereits einen tollen Freiluft-Biergarten gezaubert, während Peter Haberl im Schweiß seines Angesichts seine berühmten Künste am Grill zelebrierte. Knackige Bratwürstl, frische

Die Spitzengruppe unweit von Frotzhofen



Getränke, Obatzter und etliche weitere Schmankerl erfreuten die Herzen der Geschundenen, die sich nun bestens ausruhen und für die zweite Etappe stärken konnten.

Mit neuer Energie ging es sodann weiter zum Speichersee, über den Landshamer Damm und die gleichnamige Ortschaft zurück in Richtung Ausgangspunkt. Offizieller Abschluss der Tour war ein Besuch im reservierten Biergarten am S-Bahnhof Grub.

So, liebe Freunde, das war´s - noch nicht ganz; denn abschließend möchte ich mich im Namen aller, die dabei gewesen sind, bedanken bei Ferdinand und seinen Helferinnen und Helfern. Es hat riesig Spaß gemacht!

Martin Gieshoidt



*gut gerillt ist halb gegessen
Irgendwas unklar?
So läßt sich´s leben*



ACM-Oldtimerausfahrt

Oberbayern, 22.7.2007

Man höre und staune: Kaum war vor wenigen Jahren die Idee einer Oldtimer-Ausfahrt geboren, fand selbige am vorletzten Juli-Sonntag bereits zum 15. Mal statt.

Strömender Regen am Morgen ließ die Veranstaltung zwar beileibe nicht ins Wasser fallen, doch etliche Teilnehmer umdisponieren, den Oldtimerstatus nur auf die eigene Person beschränken und mit modernem Fahrzeug den Treffpunkt am Irschenberg ansteuern. Die löbliche Ausnahme bildeten Wastl mit seiner knallroten Ente, ein Ford Granada, ein betagter Mercedes und schließlich ein klassischer 356er Porsche; nicht zu vergessen den Organisator Gerhard Friedinger (Brehm), der kurz nach dem Start sein altes Einspur-Eisen aus dem Bus hervorholte und der Gruppe auf NSU-Fox (Bj. 1952) den Weg wies. Die Strecke führte auf beschaulichen Nebenstraßen durch's Oberland nach Kiefersfelden.

Hier war der Ausgangspunkt für das besondere Schmankerl des Tages: Eine exklusive Sonderfahrt - nur für den ACM - mit dem "Wachtl-Express". Die Wachtl-Bahn ist eine Museumsbahn, die seit 1991 auf der Strecke von Kiefersfelden nach Wachtl, einem Ortsteil von Tiersee in Tirol, verkehrt. Sie zählt zu den historisch äußerst seltenen und wertvollen Schmalspurbahnen, gezogen von einer Elektrolok des Typs Krokodil, Baujahr 1928 (eine der beiden ältesten noch im Streckeneinsatz befindlichen vierachsigen Elektro-



lokomotiven der Welt). Bemerkenswert auch deren Antrieb: Vier alte Gleichstrommotoren mit insgesamt ca. 600 PS aus der Münchner Straßenbahn. Ebenso beachtlich wie das Zugpferd sind die Waggon; sie wurden 1912 in Kleinstserie von MAN für die Wendelsteinbahn gebaut.

Schon hieß es "alles einsteigen, Türen schließen" und los ging die rasante Fahrt mit Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h - vorbei an blumenübersäten Wiesen vor beeindruckendem Bergpanorama mit Blick auf den Kiefer- und Klausenbach oder die Tiroler Ache. Nach etwa sechs

Kilometern war der Zielort erreicht. Hier gab es im Gasthaus Wachtl ein zünftiges Mittagessen.

Auf der Rückfahrt wurde es zunehmend heiterer; nicht nur das Wetter, sondern auch die weinselige Stimmung im Salonwagen mit Barbetrieb.

Dann ging es von der Schiene wieder auf die Straße und nach einer Kaffeepause am Irtschenberg zurück nach Hause.

Alle, die dabei waren, haben noch lange geschwärmt. Gerhard, das hast Du wieder toll gemacht.

Martin Gieshoidt

Im Bild: Die gesamte Truppe - bis auf Ralf Janorschke, der die Fotos schoss



Grüße aus Hanau

Harald Ettlich

Ederweg 1
D-63456 Hanau
Tel: 49 681 659627
Email: Harald.Ettlich@gmx.de
Donnerstag, 30. August 2007

ACM Automobil-Club München von 1903
Zu Hd. Herrn Hans Koch, Präsident
Hauptstr. 28
82008 UNTERHACHING

Mitte August schickten wir unserem langjährigen Clubkameraden Harald Ettlich eine Glückwunschkarte zu seinem runden Geburtstag; hier seine Antwort (Abdruck auf Wunsch des Präsidenten)

Lieber Hans,

über Deine Grüße zu meinem 70. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut, zumal die Karte auch viele Clubkameraden mit unterschrieben haben. Einige Namen konnte ich sogar entziffern. Die spaßige Frage vom Meyer Alex hat mir besonders gefallen, weil er den Zwiespalt meiner Motorradseele (BMW oder Honda?) berührt. Gern würde ich noch einmal eine BMW fahren, aber hier sind sie doch etwas rarer als in München und ich habe keinen Zugang mehr auf den Fuhrpark meines früheren Arbeitgebers. Dass die RS vom Louis wieder geht, freut mich besonders, dahinter steckt sicher viel Arbeit und Können. Die BMW RS, welche ein Motorrad!

Ich bedaure es sehr, nicht an den Klubabenden teilnehmen zu können, die Anfahrt ist halt sehr weit. Daher ist das ACM-Echo für mich das wichtigste Bindeglied zum Klub. Und wie es sich in letzter Zeit entwickelt hat: schöne Photos und bildhafte Texte lassen mich jede neue Echo-Ausgabe in einem Durchgang lesen! Man spürt, dass die neue Redaktion die Materie von Grund auf kennt und so interessante Berichte liefert. Das gefällt, vielen Dank!

Nachdem ich 5 Jahre aus dem Beruf raus bin, habe ich mich jetzt ganz gut in der neuen Lebensphase zu Recht gefunden und meine erwachsenen Kinder treiben mich zusätzlich an, welches Glück! Gesundheitlich geht es mir und der Frau gut, sportliche Aktivitäten helfen.

Wenn ich mal wieder nach München komme, versuche ich den Zeitpunkt so zu legen, dass ein Mittwoch Teil des Besuchs ist. Bis dahin Dir ebenfalls alles Gute und weiter eine glückliche Hand bei der Führung des Klubs, die heutzutage sicher hohen persönlichen Einsatz erfordert und eine große Herausforderung ist.

Mit den besten Grüßen für dich und alle Clubkameraden,

Harald Ettlich

Rennstreckentraining in Brünn

Wer einen schnellen Hobel besitzt und ausprobieren möchte, was in ihm steckt, der wird bei einem Versuch auf unseren heimischen Landstraßen sehr bald den Führerschein abgeben dürfen oder gar im Krankenhaus landen. Fahrspaß und einigermaßen sicheres Üben der Kurventechnik sind daher nur auf einer abgesperrten Rennstrecke möglich. Deshalb ist es beim ACM schon seit langem Tradition, mindestens einmal pro Jahr auf dem Grand-Prix-Kurs von Brünn in Tschechien zu trainieren - so auch heuer wieder vom 29. Juli bis 01. August.

Die Truppe

Röhrner Werner, BMW R 1200,
Reicher Markus, Ducati 1098 Tricolore,
Littich Ferdinand sen., Honda Fireblade 1000,
Littich Ferdinand jun., Honda 400,
Glück Harry, Honda Fireblade 1000,
Bartl Hans jun., Yamaha R1,
Jung Max, Kawasaki 600,
Herrmann Fritz, BMW K 1200
sowie als Betreuer das Ehepaar Gerlach mit
Hund und Doris Littich.

Ablauf

Aus Platzgründen kann der ausführliche Bericht unseres Clubkameraden Werner Röhrner nur im gekürzten Telegrammstil zitiert werden:

Sonntag: Problemlose Anreise,
Montag: Einfahren mit Zurückhaltung (es war kühl und hatte zuvor geregnet),
Dienstag: Über 80 Runden (das sind etwa 350 Kilometer) volles Programm,
Mittwoch: Finale bis zum frühen Nachmittag, dann Heimfahrt mit Zwischenstop kurz hinter der österreichischen Grenze.

Rausch der Geschwindigkeit

Wie das Foto rechts zeigt, ließen es die Burschen schon anständig krachen; dabei bewegen sich die Zeiten beim Gros der Fahrer um die 2´40. Einer der rasantesten Hobbyfahrer im gesamten Feld war Markus auf

seiner brandneuen Ducati mit beachtlichen 2´22 und dem Verschleiß von mehreren Sätzen Rennreifen und Bremsbelägen. Das ist schon bemerkenswert für einen Gelegenheitsracer auf straßentauglicher Serienmaschine; zum Vergleich: Rossi´s Rundenrekord in der MotoGP-Klasse steht bei 1´58.

Licht und Schatten

Im Gegensatz zum Vorjahr, als sich etwa 400 Piloten auf der Strecke tummelten, waren es heuer nur noch 280 Teilnehmer; einerseits erfreulich, weil weniger Gedränge in der Box und auf der Piste herrschte, andererseits aber auch ein Hinweis darauf, dass sich den Spaß nicht mehr jeder unbegrenzt leisten kann (allein die Startgebühr für drei Tage kostet 450 Euro pro Fahrer).

Fazit

Hier die Originalfassung von Werner:

“Es waren wieder schöne und harmonische Tage, es hat viel Spaß gemacht und das wichtigste, es ist niemand zu Sturz gekommen und wir sind alle wieder gesund nach Hause gefahren.

Nächstes Jahr sind wir wieder dabei und vielleicht einige ACM´ler mehr!

Zum Schluss möchte ich mich bei Doris und den Gerlach´s für die Betreuung recht herzlich bedanken.

Schöne Grüße, Euer Werner Röhrner”

*Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans...
(Bartl jun. auf Yamha R 1)*



Heiße Reifen am Salzburgring

Salzburg 21./22.7.2007

Am vorletzten Juli-Wochenende war auf dem Salzburgring die Hölle los. Im Rahmenprogramm des Seitenwagen-Weltmeisterschaftslaufs ging ein gigantisches Oldtimer-Festival über die Bühne. Mit von der Partie waren natürlich auch etliche ACM-Piloten.

Parade

Glanzlicht der Veranstaltung war ein Show-Fahren der noch lebenden Legenden aus vergangenen Zeiten mit Luigi Taveri, Rodney Gould, Mike Duff, Dieter Braun, Heinz Rosner, Ernst Hiller, Chas Mortimer, Reinhard Hiller, Ralf Waldmann, um nur einige zu nennen. Inmitten dieser hochkarätigen Meute auch unsere Haudegen Max Demmel sen. (NSU Sportmax), Alfred Völkl (Jawa 500) und Julius Ilmberger jun. (BMW 500).

Rennen bis 500 ccm

Ich sage nur: 90 Teilnehmer im Training, Maschinen bis Bj. 1984 erlaubt. Beide Ilmbergers am Start. Julius jun. gewinnt souverän auf der Vierzylinder-Yamaha TZ 500, der Senior kommt auf der 500er König als zwölfter (unter 60 Startern) ins Ziel.

Rennen über 500 ccm

Julius jun. erneut am Start, diesmal auf der 1000er BMW. Sein "Stangerlboxer" muss sich gegen weitaus jüngere und modernere Geräte behaupten. Dennoch wird er Trainingsschnellster. Das eigentliche Rennen beginnt jedoch höchst dramatisch: Beim Vorstart reißt das Kupplungsseil, ein Wechsel ist nicht mehr möglich. Also nach der Einführungsrunde

ab in die Boxengasse, Start abwarten, sich anschieben lassen, ersten Gang rein-dreschen und als letzter der entschwundenen Meute (ohne Kupplung) nach-hetzen. Das Publikum tobt, denn Julius macht von Runde zu Runde Boden gut. Im letzten Umlauf liegt er bereits auf Platz zwei und - man kann´s kaum fassen - in der Fahrerlagerkurve packt er auch noch den vermeintlichen Sieger und geht als erster über die Ziellinie.

Gleichmäßigkeit

Es gab auch noch mehrere Gleichmäßigkeitsläufe. Nachstehend einige Ergebnisse:

bis 250 ccm

Platz 23: Demmel Max, NSU Sportmax

Platz 34: Lohwasser Robert, NSU

bis 500 ccm

Platz 43: Ilmberger sen. Julius; König

Martin Gieshoidt

Ilmberger jun. auf Yamaha TZ 500



Geländeklassik im Katastrophengebiet

Sonnefeld / Mittelfranken, 22.7.2007

In der Nacht vor dem Rennen hatte es derart geschüttet, dass in mehreren benachbarten Landkreisen der Katastrophalarm ausgelöst werden musste. Noch vor dem morgendlichen Start packten etliche Piloten ihre Geräte wieder ein. Doch Robert Feicht und Martin Gieshoidt ließen sich nebst 90 weiteren Unerschrockenen nicht verdrießen und wagten sich auf den schlammigen Parcours - fast ausschließlich aufgeweichte Feldwege, morastige Waldpassagen und knietiefes Geschlängel auf schmatzenden Wiesenhängen. Robert bewältigte die erste Aufgabe - drei Pflichtrunden - auf seiner 125er Zündapp ohne Probleme. Abschließend waren noch zwei verkürzte Schleifen in möglichst zeit-

gleicher Manier zu absolvieren. Mit den Beinen durch grundlosen Schlamm paddelnd und balancierend wühlte er sich schließlich auf einen beachtlichen dritten Platz in seiner Klasse.

Martin war auf seiner 370er Suzuki zunächst ebenfalls recht flott unterwegs, doch in der dritten Runde ging er zu Boden. Kupplungshebel gebrochen, Kettenspanner verbogen, Probleme beim Starten mit heißem Motor. Nach schweißtreibender Schrauberei ging es dann wieder weiter bis kurz vor dem Ziel: Ratsch - blockiertes Hinterrad durch abgesprungene Kette. Das war´s dann. Fazit: Es war eine Riesensauerei - aber trotzdem hat´s enorm Spaß gemacht.

Martin Gieshoidt



Geländeklassiker im Allgäu

Isny/Allgäu 28./29.7.07

Ende Juli veranstaltete der MSC Isny zum wiederholten Male seine berühmte internationale Classic-Geländefahrt mit fast 300 Teilnehmern aus 12 Nationen. Auch ein Dutzend ACM'ler war mit von der Partie: Lazi Peres und Heinz Egerland als Fahrer und etliche ehemalige Aktive als Helfer oder anfeuernde Zuschauer.

Erlauchtes Starterfeld

Neben 180 einheimischen Piloten und über 80 Reitern aus Italien kamen Fahrer aus Belgien, Frankreich, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen, Spanien und Tschechien sowie zwei US-Boys und ein Kanadier, die lt. Zeitungsberichten ihre Maschinen per Luftfracht einfliegen ließen. Über mangelnde Prominenz konnte man sich wahrlich nicht beschweren: Gut und gerne zwei Dutzend ehemalige Werksfahrer hatten sich eingefunden; aus heimischen Landen die Gebrüder Brinkmann, Friedrich Hieronymus, Heinz Renken, Jens Müller, Rolf Klug, Ladi Gorgos, Kurt Fischer, Heribert

Schek und nicht zu vergessen - Laszlo Peres sowie aus Italien Berühmtheiten wie Alessandro Gritti und Gualtiero Brissoni.

Top-Organisation

Ausgangs- und Mittelpunkt der Veranstaltung war ein Gestüt am Ortsrand (Ratzenhofen); das Fahrerlager auf dem Turnierplatz und der Parc fermé direkt daneben in einer riesigen Reithalle. Rund 120 Helfer, Streckenposten und Marschalls waren im Einsatz. Zudem vor dem Start als besonderer Leckerbissen für die fotografierfreudigen Italiener - eine Gruppe waschechter Alphornbläser .

Strecke

In früheren Zeiten, als im Allgäu noch Zweitagesfahrten um die Europameisterschaft ausgefochten wurden, war Isny berühmt und berüchtigt wegen seiner reichlich harten Geländebedingungen. Daran hat sich auch heute prinzipiell nichts geändert, wenngleich die Strecke auf drei Runden á 35 km verkürzt und

Dichtes Gedränge in der Tankzone



etwas entschärft wurde. Hier spielten gewisse Zugeständnisse an das Alter und den "gesundheitlichen Wert" von Ross und Reiter sowie die Umweltauflagen eine Rolle.

Ergebnisse

Nachstehend eine kleine Auswahl

Martin Gieshoidt

Klasse	Platz	Fahrer	Gerät	Sonderpr.
Vb, bis 500ccm bis Bj. 78	3	Laszlo Peres	Peres Eigenbau	427
VIb, über 500ccm bis Bj. 78	1	Heinz Egerland	Heos-Yamaha	436
IIa, bis 100ccm bis Bj. 76	10	Albert Braun	KTM Sachs 100	536
Va, bis 500ccm bis Bj. 76	13	Ladi Gorgos	Maico GS 400	466
IVa, bis 250ccm bis Bj. 76	1	Alessandro Gritti	Puch 175 MC	384

ACM´ler

Ex-ACM´ler

Punktbester Fahrer

Heinz Egerland auf HEOS-Yamaha in der letzten Sonderprüfung



Nicht zu übersehen: Lazi's Eigenbau hat mächtig Dampf von unten heraus



Autohaus Pielmeier GmbH & Co.KG

Augsburger Str. 55
86529 Schrobenhausen

Tel. Service u. Werkstatt:

08252/8887-16

Tel. Verkauf:

08252/8887-13

Telefax:

08252/8887-98

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

07:45 - 18:00 Uhr

Samstag:

09:00 - 13:00 Uhr



Ihr Spezialist rund ums Motorrad

Langstrecken-WM-Lauf in Oschersleben

Oschersleben, 11. / 12. August 2007

Unser Clubkamerad Jürgen Hermes setzte dieses Jahr bei den 24h Oschersleben eine komplett als Rennmotorrad aufgebaute Harley-Davidson VRSC RR ein.

Das Motorrad wurde bei Harley-Davidson Bonn unter der Leitung von Andreas Binner unter sehr sachkundiger Hand vom Mechanikerteam von Buell/Harley Bonn aufgebaut.

Beim Motor handelt es sich um ein leicht getunttes Aggregat aus der Harley-Davidson V Rod, mit 1250 ccm und in etwa 142 PS Leistung. In mühseliger Kleinarbeit wurde vom Team um Jürgen Hermes und Andreas Binner ein langstreckentaugliches Rennmotorrad gezaubert.

Im Frühjahr fragte mich Jürgen, ob nicht HPE eventuell für dieses Motorrad eine Auspuffanlage bauen könnte. Gesagt, getan. Also ließ ich bei dem von mir vertretenen Auspuffanlagenhersteller HPE in Italien eine Anlage entwerfen und bauen. Jürgen bemerkte mein Interesse an dem Motorrad und so kamen wir ins Gespräch, ob ich nicht mal Lust hätte sein Motorrad zu probieren. Natürlich hatte ich Lust..... Also haben wir ausgemacht, dass ich bei einem Test mal irgendwo das Motorrad ausprobieren, aber es kam anders.....

Ich sollte bei den 24h in Oschersleben einfach als Ersatzfahrer mitkommen und somit wäre genügend Zeit, mal das Motorrad zu probieren und vielleicht auch den einen oder anderen Tipp loszuwerden.

Für Oschersleben waren nun als Fahrer Dirk Scheffer, Holger Aue, sowie Roland

Matthies und als Ersatzfahrer Julius Ilmberger genannt.

Am Mittwoch, den 8. August begann das Training.

Was mich am meisten beeindruckt hat, war, wie butterweich das Motorrad trotz der 1250ccm am Gas hängt. Als einziger Wehrmutstropfen blieb eigentlich nur das sehr hohe Gewicht der Harley - rennfertig rund 230 kg. Aber auch im Hinblick auf das Gewicht war ich überrascht wie handlich und einfach sich das Motorrad trotzdem steuern lässt.

Kurz gesagt, wir hatten einen riesigen Spaß, mit der Harley den einen oder anderen Vierzylinder zu ärgern.



Am Donnerstag war dann das erste Zeittraining.

Leider wurde in der ersten Gruppe Dirk Scheffer in der schnellen Dreifachlinks (5. Gang) völlig unverschuldet von einem anderen Fahrer abgeschossen und hat sich dabei an der linken Schulter verletzt.

Als ich das Motorrad sah, dachte ich, dass sich das erste Zeittraining nun sowieso erledigt hat, aber weit gefehlt das Motorrad war innerhalb von 10 Minuten wieder startklar! Das war eine riesige Leistung

von der Mannschaft!

Am Freitag folgte dann das zweite Zeittraining. Mittlerweile war klar: Ich muss ran, denn leider war Dirk Scheffer aufgrund seiner Verletzung nicht mehr startklar. Also trat das verbliebene Trio Aue/Matthies/Ilmberger zum Training an. Am Ende der Trainings stand dann ein 49. Startplatz fest.

Am Samstag ging es dann Vormittags mit dem Warm Up los und jeder von uns 3 nahm die Gelegenheit wahr, das Motorrad noch mal im Regen zu probieren. Es ließ hoffen, denn wir konnten das Motorrad insgesamt auf den 16. Platz und in unserer Klasse auf den 3. Platz im Regen stellen.

Die Wettervorhersagen für die 24 h waren sehr durchwachsen und somit erwarteten wir ein sehr anstrengendes Rennen größtenteils im Regen, aber auch das sollte anders kommen als erwartet, denn rechtzeitig zum Start um 15 Uhr stoppte der Regen und die Sonne ließ sich blicken.

Den Start übernahm Holger Aue. Nach ca. einer Stunde übergab Holger das Motorrad an Ronald und nach einer weiteren Stunde übernahm ich das Motorrad. Alles lief hervorragend und problemlos bis um ca. 23.30 Uhr die Schaltwelle gebrochen ist und diese ersetzt werden musste.

Kurzerhand wurde dieses Teil aus einem Ausstellungsmotorrad vor der Box ausgebaut und in das Rennmotorrad eingepflanzt. Wir hatten uns bis zu diesem Zeitpunkt so zwischen Platz 25 und 31 aufgehalten. Die Reparatur zwang uns zu einem Boxenaufenthalt von 33 Minuten und schmiss uns natürlich in der Rangliste gehörig nach hinten. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine Spätfolge vom Trainingsunfall handelte.

Im Laufe der Nacht konnten wir uns durch konstant schnelle Runden aller drei Fahrer ständig verbessern und als ich bei meinem 5. Turn um 7 Uhr das Motorrad an Holger übergab, waren wir schon wieder auf dem 28. Platz vorgestoßen. Aber die Freude sollte nicht mehr lange



ACM´ler unterwegs

währen, denn schon nach ca. 30 Minuten musste Holger das Motorrad in der Box abstellen. Leider war die Kupplung defekt, was problemlos zu reparieren gewesen wäre, aber es war auch die Lagerung einer Nockenwelle gebrochen und somit wäre eine Reparatur zu zeitraubend gewesen, da der komplette Zylinderkopf getauscht hätte werden müssen. Zum Zeitpunkt des Ausfalls lagen wir in der Gesamtwertung auf Platz 28 und in unserer Klasse auf Platz 7.

Trotz des Ausfalles muss ich sagen, hatte ich großen Spaß an der Sache und ich habe es sehr genossen nach langer Abstinenz mal wieder bei den modernen Motorrädern Rennen zu fahren. Insbesondere ist ein 24 h Rennen natürlich immer wieder ein Erlebnis aufs Neue. Ich möchte die Gelegenheit nochmals wahrnehmen und mich herzlich beim

Team, sowie allen Beteiligten für die schöne Woche bedanken.

Positiv möchte ich noch anmerken, dass das BMW Werksteam mit dem neuen Langstreckenboxer in der Open Klasse einen Doppelsieg erreichen und im Gesamtklassament den herausragenden 5. und 9. Gesamtrang belegen konnte.

Julius Ilmberger jun.

*Das Team (hier fast alle versammelt):
Angelika Baumers, Heidrun Kopp, Peter Blittersdorf, Michael Bergfeld, Matthias Hinrichsen, Marco Kentenich, Arnd Dickel, Jürgen Stötzel, Stefan Behringer, Roland Höltge, Volker Schirmer, Manfred Mäntele sowie die Fahrer Dirck Scheffer, Holger Aue, Ronald Matthies und Julius Ilmberger jun.*



Hitzeschlacht am Neckar

Am 26. August trafen sich über 120 Stol- lenritter aus fünf Nationen in Sandhausen bei Heidelberg zur vierten internationalen Geländefahrt für klassische Motorräder und Gespanne. Der dortige Motorsportclub, ein Verein mit über 300 Mitgliedern (!), hatte sich kräftig ins Zeug gelegt und aller hinlänglich bekannten behördlichen Auflagen zum Trotz eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Strecke mit drei Runden á 25 Kilometer rund um das Gemeindegebiet glänzte zwar nicht mit brutalen Geländepassagen oder unüberwindlichen Steilauffahrten, sondern eher mit beschaulichem Ausflugscharakter. Gleichwohl gab es die Möglichkeit, auf der Sonderprüfung (ein schier endloses Kurvenlabyrinth auf einem abgeernteten Feld) gehörig die Sau raus zu lassen.

Bei nahezu tropischen Temperaturen von 30 Grad und wolkenlosem Himmel gingen auch die beiden ACM´ler Robert Feicht und Martin Gieshoidt auf die Strecke - und kamen erfolgreich ins Ziel. Für den Verfasser war dies ein besonderes Ereignis, nachdem er mit seinem betagten Japan-Bock bislang noch auf keinen grünen Zweig gekommen war.

Martin Gieshoidt

Ergebnisse

Klasse 4, bis 125 ccm, bis Bj. 1978
Robert Feicht, Zündapp GS 125 **4. Platz**

Klasse 10, bis 500 ccm, bis Bj. 1978
Martin Gieshoidt, Suzuki SP 370 **5. Platz**



LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIEHL-DIENST

Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

Nachfolger ist Sohn Markus (näheres im nächsten Heft)

Valli Bergamasche Revival

Bergamo, 08. / 09. September 2007

Ich fragte kürzlich einen altgedienten Gelände-Hasen, was er mir über die "Valli Bergamasche" erzählen kann. Er reißt die Augen auf und atmet mit gespitztem Mund tief ein. "Pfhoaahh", presst er mit einer fächelnden Handbewegung heraus, "knüppelhart und saugefährlich". Der Vökl Alfred, ebenfalls in der Runde, fügt hinzu: "De Serpentine san so eng, daß 'd in der Kurvn dei eignes Rückliacht siechst".

Soviel zur Einstimmung auf Bergamo, das italienische Mekka der Offroad-Szene und in vergangenen Zeiten Austragungsort unzähliger Europameisterschaftsläufe und diverser Sechstagesfahrten.

Vor einigen Jahren hat nun der dortige Motoclub diese Tradition wieder aufleben lassen und schickte heuer zum 14. Mal die berühmten Haudegen vergangener Zeiten auf ihren originalen Sportgeräten von damals auf die Strecke. Vom ACM mit dabei: Das Trio Distler / Peres / Feicht.

Erlesenes Starterfeld

Ab Mitte der 70er Jahre galten die Trophy- und Silbervasenteams aus Italien als nahezu unschlagbar; und fast alle ehemaligen Teilnehmer waren wieder zur Stelle - etwas ergraut zwar, aber nach wie vor mit südländischem Temperament und sauschnell unterwegs.

Organisation am Limit

Obwohl gleichzeitig im nahe gelegenen Monza der "geheiligte" Formel 1 Grand Prix statt fand, galt auf dem Altstadt-Hügel von Bergamo der Ausnahmezustand. Unüberschaubar die Massen der Fans schon am Samstag bei der Abnahme und erst recht tags darauf, als just beim morgendlichen Start etliche Tausend Läufer eines Volksmarathons die Strecke kreuzten und die Carabinieri an den Rand der Verzweiflung brachten.

Start in der Altstadt: Menschenmassen, soweit das Auge reicht





Das Renngeschehen

Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen machten sich fast 250 beherzte Reiter auf den Weg in die Berge. Die Strecke: Größtenteils abseits der Straßen über schmale Pfade mit gelegentlichen Steilauffahrten und engen Felspassagen; ziemlich anspruchsvoll, aber dank des trockenen Wetters gut zu meistern.

Nach vier Runden und ebenso vielen Sonderprüfungen hatten die Fahrer eine Gesamtdistanz von rund 112 Kilometern in der moderaten Sollzeit von fünf Stunden erfüllt.

Unser ACM-Trio kam ohne Ausfälle ins Ziel und war total begeistert von der Veranstaltung. Nicht ganz glücklich waren allerdings Robert und Kurt über ihr Ergebnis, da sie unverständlicherweise mit einer bzw. zwei Strafminuten belegt wurden (angeblich zu spät in der Zeitkontrolle).

Fortsetzung nächste Seite



Links

Guzzi Stornello und Pilot, beide noch bestens erhalten

Oben

statt Diesel (so geschehen nach der ersten Runde) gibt's nun Benzin

Unten

Massen von Fans schon am Start; hier geht Laszlo Peres auf die Strecke



Szenen am Rande

Für die Teilnahme war eine internationale Lizenz der FIM vorgeschrieben. Wer sie nicht bereits hatte, konnte sie vor Ort noch beantragen. Da hierfür der ärztliche Segen nötig ist, war auch ein wohlgesonnener Dottore zur Stelle. Ein tiefer Blick in´s Auge, ein prüfender Griff an den Bizeps, dann noch der Puls gezählt und schon war das Attest ausgestellt.



Schreck am Vormittag

Kurz nach dem Start in die zweite Runde qualmt Feicht´s Zündapp bei Vollgas wie die Nebelkerzen eines Panzers im Gefecht. Beim nächsten Tankstop schnuppert Robert am Kanister. Ein Aufschrei hallt über den Platz “Wer hat denn da Diesel eingefüllt?!”. Pinzenscham Richard eilt herbei und hilft bei der nötigen Umfüll-Prozedur. Fortan lief alles bestens.

Martin Gieshoidt



Oben

Lazi´s viel bewunderter Eigenbau (2- und 4-Takt-Technik kombiniert) machte eine blendende Figur; der Reiter als schnellster im ACM-Trio ebenfalls

Mitte

Kurt Distler in der Sonderprüfung; ein Jammer, dass sich das gewaltige Grollen seines 80-PS-Twins nicht auf Papier bannen lässt

Unten

Auch Robert Feicht auf Rolf Witthöfft´s ehemaliger Werksmaschine hat´s noch nicht verlernt



Ergebnisse

Klasse	Platz	Fahrer	Gerät	Starter	Sonderpr.
bis 125ccm 2-Takt	34	Robert Feicht	Zündapp GS 125	49, 1 Ausfall	16´10.49
Offene Klasse	14	Laszlo Peres	Peres-Kawa 400	48, 8 Ausfälle	14´45.24
“ “	35	Kurt Distler	Yamaha 860		17´40.33

Der neue AUDI A5



autohaus
FEICHT



Service

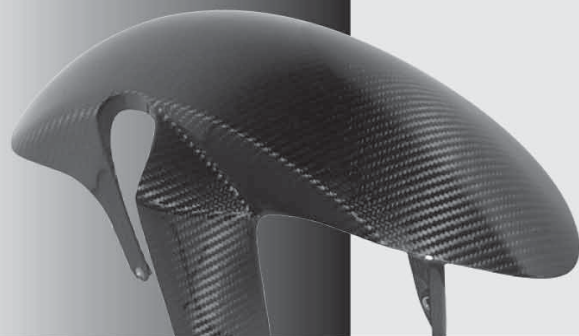
www.feicht.de e-mail: info@feicht.de

Münchner Straße 39, 85540 Haar, Tel.: 089/453037-0

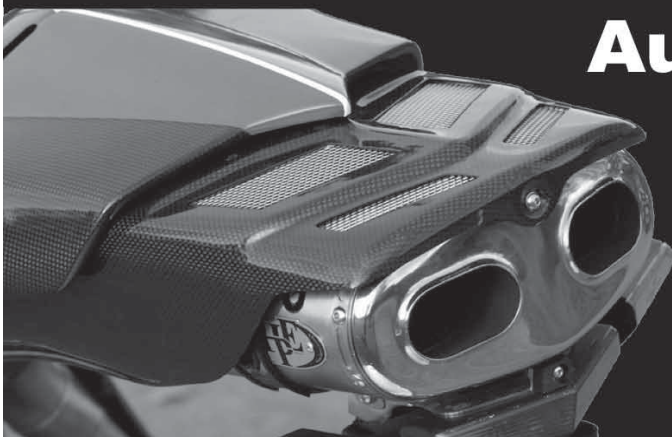


Ilmberger Carbonparts

Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93 Fax: 089 / 613 40 94
www.ilmberger-carbon.com



Carbon-Komponenten für Aprilia, BMW, Benelli, Buell, Ducati, Harley-Davidson, MV Agusta, Suzuki und Yamaha. Natürlich mit ABE und klarer Kunststoffbeschichtung.



Auspuffanlagen

für Ducati, Buell,
BMW, Benelli,
Moto Guzzi und
MV Agusta



HPE-Auspuff Germany
powered by Ilmberger Carbonparts
Hahilingastr. 5 - D-82041 Oberhaching
Tel: 089 / 613 38 93 - Fax: 613 40 94
www.hpe-auspuff.de - info@hpe-auspuff.de

Motorrad-Rentner in Slowenien

Start bei 8°C

Die Vorhersage für den 1./2./3.August 2007 lautete 24/28/30°C. Also kein Grund, nicht der Einladung meiner Berchtesgadener Motorradfreunde zu einer Dreitagefahrt zu folgen. Am Treffpunkt in Salzburg-Grödig fanden sich ein:

Knoglinger Hans (70), genannt "Knogei" auf BMW R 80 ST, Moosleitner Wolfgang (63), genannt "Gangei" auf KTM 690 SM, Hinterstoßer Joseph (53), genannt "Sepp" auf BMW K 75 mit Sozia Vroni sowie Gutsche Rüdiger (69) auf BMW G 650 Xchallenge .

Gemeinsam düsten wir auf der Tauernautobahn gen Süden.

Es folgten Radstädter Tauern, Katschberg, Windische Höhe, Nassfeld (Mittag), Pramollo, Sella Nevea, Predil, Socatal, Tolmin bis schließlich um 19 Uhr unser Quartier in *Selca* bei *Zelezniki* erreicht wurde.

Kurven bis zum Abwinken

Der Appennin, das wissen wir, ist ein Kurvendedorado.

Slowenien steht dem nicht nach, ist mit

seinen Wechseln von schnell zu mittel und eng eher vielfältiger. GPS u. Karte brauchten wir nicht.

Knogei fuhr voraus, gab Gas und wusste fast immer wo es langgeht.

Da stiftete ich abends gerne eine Lage Merlot Riserva.

Der große Regen

Nach der Prognose hätten am Freitag 30°C erreicht werden müssen. Die stellten sich aber allenfalls beim Schwitzen unter dem Gummizeug ein. Um 7 Uhr morgens begann es zu regnen.

Seeberg Sattel, Megastau in Völkermarkt, weiter nach Norden. Von Murau aus rast ein leerer Kesselwagen mit ca. 100 km/h den Tauern hinauf und zieht einen Schwanz Pkw hinter sich her.

Nur *Knogei* gelingt die Überholung. Wir anderen dackeln bis Radstadt hinter dem Truck her.

Um 17 Uhr erreiche ich mein Haus, nicht ohne vorher noch einen Hagelschauer abbekommen zu haben.

Slowenien, wir kommen wieder.

Rüdiger Gutsche



Zu verkaufen
BMW R 1200 GS, Bj. 8.2004
Km-Stand: ca. 17.560
Krümmer verchromt, Sturzbügel,
Griffheizung, Kofferhalter, ABS
Tankrucksack,
2 Zusatzsteckdosen 12 V

VB 9.600,- €

Tel.: 0176-11996071

Überführungskosten beim Neuwagenkauf - ein Anachronismus

Hat Ihnen Ihr Bäcker schon einmal Kosten für den Transport seiner Semmeln von der Backstube in den Verkaufsladen in Rechnung gestellt, oder hat Ihre Bank Gebühren bei der Geldausgabe verlangt, nachdem ja Transportkosten von der Zentrale zur Filiale angefallen sein könnten?

Dies sind nur Beispiele für die aus meiner Sicht nicht nachvollziehbare Inrechnungstellung der Überführungsgebühren beim Neukauf von Kraftfahrzeugen durch die Hersteller.

Nachdem man ja nicht jeden Tag ein neues Auto kauft wird man sich, so man überhaupt alle Jubeljahre ein neues Auto erstet, über die Position Überführungsgebühren ärgern, sie aber dennoch hinnehmen.

Wir, sprich alle ACM-Mitglieder und auch unser großer Bruder, der ADAC, sollten hier darauf hinwirken, dass diesem Anachronismus ein Ende bereitet wird. Es ist nicht akzeptabel, dass Automobil-

hersteller einen indirekten Preisaufschlag via Transportkosten berechnen.

Auch mir ist klar, dass insoweit tatsächlich Kosten anfallen, jedoch glaube ich nicht, dass sie in der jeweils verlangten Höhe gerechtfertigt sind.

Das Angebot der Selbstabholung ist nur Augenauswischerei.

Insoweit sollte die Marktmacht der Kunden entscheiden, dass diese Position von den Neuwagenrechnungen der Automobilhersteller verschwindet.

Wolfgang Vogel

Anmerkung der Redaktion:

Dem Wunsch des Verfassers, diesen Artikel endlich ins Heft zu nehmen, komme ich gerne nach, zumal ich dadurch mit geringstmöglichem Aufwand eine Seite füllen kann.

Fragt sich allerdings nur, wie die Einflussnahme auf die Hersteller aussehen soll.

ENTOURO.DE

Enduro-Action in der Süd-Türkei

Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen auf Yamaha WR450F im Taurusgebirge!

Weitere Informationen Kurt Distler

gibt's bei: www.entouro.de

e-mail: gasgeben@entouro.de

Tel. +49 (0)8170/9103, Fax. 9102

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching
Tel. u. Fax.: 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45,- Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro
Jahresbeitrag Familie 70,- Euro
Aufnahmegebühr 5,- Euro

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum
des Löwenbräukellers,
Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel.: 089/526021

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:
089/78018284, info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

Nächstes ACM Echo, Ausgabe 1 / 08

Redaktionsschluss: Ende Dezember '07,
Versand voraussichtlich Mitte Januar '08.
Die Redaktion behält sich Änderungen
vor. Angaben ohne Gewähr.

ACM Echo:

Redaktion (testweise): Martin Gieshoidt,
Ruppanerstr. 13a, 81829 München,
Tel.: 089/428044, echo@ac-muenchen.de
oder martin.gieshoidt@gmx.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textände-
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder
usw. wird keine Gewähr übernommen.
Sämtliche Beiträge geben die Meinung
des Verfassers, nicht unbedingt die des
ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduk-
tion, Satzherstellung und Drucklegung
übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind
ausschließlich Sache der Überbringer.

Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel. 089/711866

Impressum:

Herausgeber: *ACM Automobil-Club München
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München*
Verantwortlich: *Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching, 089/6115507*
Redaktion/Layout: *Martin Gieshoidt*
Autoren: *Martin Gieshoidt, Ferdinand Bauer,
Harald Ettllich, Werner Röhrner, Julius Ilm-
berger jun., Rüdiger Gutsche, Wolfgang Vogel*
Fotos: *Gieshoidt, Janorschke, Ilmberger,
Baumers, MSC Sandhausen, Wieditz jun.*
Anzeigen: *Ferdinand Bauer*
Druck: *aiblinger druckteam, Rennbahnstr. 2,
83043 Bad Aibling*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

*Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung*

*mit Korund, Hochofenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte*

*Sandstrahlarbeiten aller Art,
Selbststrahlen in
großen Kabinen,
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf*

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00

Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664

Fax: 08102 - 72129



*Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München*

Geburtstage

17.11.1937	Kurzwart Eduard	70 Jahre
22.11.1947	Oswald Wolfgang	60 Jahre
30.11.1937	Wagenführer Julius	70 Jahre
31.12.1942	Ibscher Erwin	65 Jahre
04.12.1957	Lazeta Milan	50 Jahre
08.12.1947	Rupp Karl	60 Jahre
30.12.1957	Gilla Steffan	50 Jahre

Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre



HONDA
The Power of Dreams



350 m² Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen,
Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen,
Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung,
Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

HONDA-Vertragshändler

MOTO  *STAR*

München
W. Wegmann GmbH

Motorrad-Meisterbetrieb
mit moderner Werkstatt

81825 München · Bognerhofweg 14 · Tel. **089/42 01 98 23-25**
500 Meter S- + U-Bahn Trudering